



Arbeitnehmerdelikte (den
Arbeitgebern muß von ihren Arbeitnehmern finanzia

Waldeckische Landeszeitung, Korbach

Samstag 25.02.2006

Interne Pub.-Nr.: 112900

Tageszeitung

Erscheint: täglich

Anzeigenäquivalenz in Euro:

Gesamtauflage verbreitet: 27.229

Gesamtauflage verkauft: 26.135

Auflage verbreitet: 20.603

Detektive: Hälfte aller Aufträge kommen von Unternehmen

Delikte von Mitarbeitern kosten Firmen Milliarden

BONN (dpa). Mitarbeiter-Delikte kosten Unternehmen in Deutschland jährlich Milliarden. Zur Lösung der Fälle würden immer häufiger Detektive eingeschaltet, berichtete der Bundesverband Deutscher Detektive (BDD) in seiner Jahresbilanz 2005.

Mit 54 Prozent aller Aufträge seien Unternehmen im vergangenen Jahr die Hauptauftraggeber für das Detektivgewerbe gewesen. Daneben seien weitere rund 17 Prozent der Aufträge von Anwälten und Notaren ebenfalls der Wirtschaft zuzuordnen. Insgesamt bewahre der Einsatz der Detektive die Wirtschaft jährlich vor Schäden in Höhe von rund 15 Milliarden Euro.

Mehr als zwei Drittel der Aufträge (69 Prozent) von Unternehmen bezo-

gen sich auf Fehlverhalten von Mitarbeitern, insbesondere unberechtigtes Krankfeiern mit Schwarzarbeit, Untreue und Unterschlagung, Diebstahl, Verrat von Betriebsgeheimnissen und Markenpiraterie. Offenbar aus Furcht vor einem Imageschaden in der Öffentlichkeit würden rund 55 Prozent der Ergebnisse der Detektivarbeit für eine innerbetriebliche Regelung genutzt. Nur 30 Prozent führten zu einer Strafanzeige.

Rund 68 Prozent aller Detektivaufträge seien restlos, rund 27 Prozent teilweise und nur 5 Prozent nicht aufgeklärt worden. Die deutsche Wirtschaft erleidet durch die allgemeine Wirtschaftskriminalität nach Berechnungen des BDD jährlich einen Schaden von rund 125 bis 150 Milliarden Euro.

